



Die fünfte Klasse des Schulhauses Luchs wiesen auf der festlich geschmückten Herzogenmühle.

Sechseläuten 1989:

Heitere Stimmung trotz nasskaltem Wetter

e.a.k. – Zum 150. Male fand der Anlass – Frühling, Jugend, Sechseläuten – in seiner heutigen Form und zum Gedenken an Hans Waldmann, der vor 500 Jahren als Zürcher Bürgermeister hingerichtet wurde, statt. Für die Zürcher ist der Frühling definitiv um 18.24 Uhr, Montag, 17. April, eingezogen. Obwohl Petrus – ist er am Ende noch ein Basler – die Schleusen nicht für einen Augenblick schliessen liess, waren die Zünfter und Gäste in heiterer, froher Stimmung, im Zuge wurden Blumen herumgereicht und Küsschen verteilt, als ob der süsseste Duft in den Lüften wehte.

Das faszinierendste am Sechseläuten sind nicht nur die farbenfrohen Kostüme, die edlen Reitpferde samt den stolzen Reitern, sondern auch die vielen Ehrengäste von hohem Rang und Na-

men. Neben den drei Bundesräten Flavio Cotti, Kaspar Villiger und Jean-Pascal Delamuraz war auch der Höchste unserer Armee Generalstabchef Korpskommandant Eugen Lüthy und Divisionär Hans Schlup, Unterstabchef des Nachrichtendienstes und Abwehr in Bern anwesend. Die letzte Erwähnten konnte der Zunftmeister Dr. Werner Rechsteiner zusammen mit Prof. Dr. Jörg Rehberg, Vize-Präsident des Kassationsgerichtes des Kantons Zürich und Dr. Emil Dietsch, Vizepräsident des Verwaltungsgerichtes des Kantons Zürich als Ehrengäste im Hirschen Schwamendingen um 9 Uhr zum Umtrunk herzlich begrüessen. Die Worte: «Schönes Sechseläuten» war in aller Munde. Miteingeladen waren auch rund 20 Mädchen und Knaben der Schwamendinger Schulklasse, alles



Der Quartiervereinspräsident von Schwamendingen, Ernst Tognella und der ehemalige Friedensrichter des 12. Kreises, Max Munz, begrüssen den Zunftmeister Dr. Werner Rechsteiner.

Fotos: E.A. Koch

Sechseläuten-Start in Schwamendingen

Erstmals hat die Zunft Schwamendingen das Sechseläuten nicht im Stadtzentrum begonnen, sondern in Schwamendingen selbst, beim «Hirschen». Sie lud die ganze Quartierbevölkerung ein, den als Sechseläutentrink bezeichneten Apéro mit ihr zu feiern. Nicht nur die Zünfter und ihre Gattinnen fanden sich bei nassem Wetter ein, auch die Ehrengäste, so der Generalstabschef der Schweizer Armee, Korpskommandant Lüthy, Divisionär Hans Schlup, Prof. Dr. Jörg Reberg vom Kassationsgericht des Kantons Zürich und Dr. Emil Dietsch vom Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, schnupperten Schwamendinger Luft. Bereits zum zweiten Mal hatte die Zunft auch eine Schulklasse des Quartiers eingeladen, welche zusammen mit ihrem Lehrer Gäste der Zunft waren. Eingekleidet durch die Zunft, erlebten sie den Kinderumzug wie auch den Zug zum Feuer zusammen mit den Zünftern (5. Primarklasse von Herrn Bodmer, Schulhaus Luchswiesen). Mit diesen Gesten möchte die Zunft vermehrt ihre Präsenz und Verbundenheit mit dem Quartier dokumentieren. Verstärkt durch flinke Zünfterfrauen, konnte der Apéro ausgeschrieben werden, wobei auch der Besuch

der Jugendmusik mit grossem Beifall verdankt wurde. Um halb elf bestiegen die Zünfter die beiden Busse der VBZ, welche sie rasch und sicher ins Restaurant «Kaufleuten» brachten.

Nach den Reden des Zunftmeisters und der Ehrengäste wurde das Essen serviert, und dann hiess es bereits, sich für den Umzug bereitzustellen. Mit der Nummer 15 waren die Schwamendinger ziemlich in der Mitte des Zuges. Angeführt durch die stramme Reitergruppe und die Harmonie Schwamendingen, dem stolzen Zunftspiel, ging es durch die Innenstadt zum Bellevue, wo der Böögg seiner letzten Stunde harrete. Einmal zuvorderst mit dabei sein zu dürfen, bot den jungen Gästen der Schulklasse einen ganz besonderen Reiz. Pünktlich um sechs Uhr loderten die ersten Flammen auf, und die Reiter begannen ihren Umritt. Anschliessend kehrte die Zunft ins Restaurant «Kaufleuten» zurück, wo in einer kurzen Zeremonie der bisherige Reiterchef Heinz Baer sein Amt an seinen Nachfolger Peter Schneider übergab. Der Abend und die Nacht gehörte ganz den Besuchern und Gegenbesuchen der Zunft, welche im Schein der Zunftlaternen durch die Stadt zogen.

